

Jahresbericht,

im Namen des Vorstandes erstattet von dem Secretär des Vereins,

Inspector Dr. F. Sandberger

am 31. August 1852.

Hochgeehrteste Herrn!

Abermals kehrt heute der Tag wieder, an welchem vor nun 23 Jahren eine Anzahl patriotischer Männer den Verein für Naturkunde und das naturhistorische Museum bei uns ins Leben rief. Niemand konnte damals die schnelle und gedeihliche Entwicklung voraussehen, welche diese Institute genommen haben und welche uns in diesem Jahre die Ehre verschafft hat, die Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte in unseren Mauern begrüßen zu dürfen. Können wir ihnen auch nicht das bieten, was an den Eichen unserer Akademien und Universitäten mit Recht erwartet wird, Sammlungen, welche die Repräsentanten aller drei Reiche der Schöpfung aus den verschiedenen Erdtheilen in gleicher Vollständigkeit aufweisen und wissenschaftliche Arbeiten, welche mit solchen Hilfsmitteln im Verhältniß stehen, so dürfen wir doch hoffen, anerkannt zu sehen, was mit unserem guten Willen und unseren beschränkten Geldmitteln in so kurzer Zeit geschaffen worden ist. Gern wird man zugestehen, daß unsere Arbeiten, die mit jedem Jahre größere Ausdehnung gewinnen, sich auf ein uns erreichbares und für uns practisches Ziel, die möglichst genaue Er-

forschung unserer Heimath concentriren und doch der Wissenschaft im Allgemeinen auch ihren Beitrag nicht schuldig bleiben. Ist es ja doch in der Naturwissenschaft weniger als irgendwo möglich, ein richtiges Bild des Ganzen zu gewinnen, wenn das Einzelne noch vielfach unbekannt oder falsch aufgefaßt ist! Von dieser Ueberzeugung ausgehend, wollen wir die Entscheidung über das, was wir thun konnten, getrost den in unserer Stadt tagenden Männern der Wissenschaft überlassen, von welchen wir für uns manche Belehrung und manche Anregung zur weiteren Verfolgung unseres Ziels erwarten dürfen. Auch für dieses Jahr ist der Vorstand in der angenehmen Lage, ein erfreuliches Voranschreiten der Wirksamkeit des Vereins, nach den verschiedenen Richtungen, welche sie verfolgt, nachweisen zu können. Was zunächst die Fortsetzung der naturwissenschaftlichen Untersuchung des Herzogthums angeht, so sind die folgenden Arbeiten theils fast vollendet, theils bereits im 8ten Hefte der Jahrbücher veröffentlicht.

Für die Kenntniß der vaterländischen Insectenfauna wird die vortreffliche Arbeit des Herrn Professor Schenk zu Weiburg über die nassauischen Ameisenarten wesentlich von Nutzen sein.

Herr Dr. A. Schulz zu Wehen hat sich mit der Untersuchung nassauischer Infusorien und Algen beschäftigt und die häufigen Formen, welche in den Mineralquellen vorkommen, einstweilen veröffentlicht. Die interessanten Resultate, welche aus seinen Beobachtungen hervorgegangen sind, werden hoffentlich eine größere Ausdehnung dieser Studien zur Folge haben.

Unsere Flora hat ebenfalls manche Bereicherung durch die Fortschritte der botanischen Section erfahren, welche theils in Entdeckung von Arten, theils von neuen Standorten seltener Pflanzen bestehen. Die Ergebnisse dieser Arbeit hat Herr Rud. v. zusammengestellt und sie sind im 8ten Hefte mitgetheilt.

Herr Professor Fresenius hat die Analysen nassauischer Gesteine und Mineralquellen fortgesetzt und liefert in dem gegenwärtigen Hefte die Untersuchung eine Reihe der technisch so wichtigen Thone des südwestlichen Westerwaldes sowie die der Quellen zu Schlangenbad.

Herr Dr. Vist zu Göttingen hat das Endresultat seiner sorgfältigen und wichtigen Arbeit über die chemische Zusammensetzung der Taunuschiefer im Auszuge mitgetheilt. Man darf diesen Gegenstand als nunmehr völlig erledigt ansehen.

Herr Bergmeistereiverwalter Stein gab eine Beschreibung des interessanten Eisensteinvorkommens im rothen Porphyr bei Oberneifen. Endlich hat der Secretär außer einer ausführlichen geognostischen Schilderung der Gegend von Weilburg einige kleinere Arbeiten in dem Jahrbuch mitgetheilt.

Ein Anschluß der Nachbarländer an die geologischen Untersuchungen Nassaus ist durch eine Vereinigung mehrerer Geognosten Kurhessens, des Großherzogthums Hessen und Nassaus zur Bearbeitung dieses Länderstrichs nach gemeinschaftlichem Plane gesichert. Ueber diesen Gegenstand wird die verehrliche Versammlung später ausführlichere Mittheilung erhalten.

Mehrere andere sehr umfangreiche Abhandlungen, wie z. B. die Zusammenstellung unserer Wirbelthiere von Hrn. Dr. G. Sandberger und Herrn Professor Kirschbaum, sowie ein umfassender Nachtrag zu der Monographie unserer bienenartigen Insecten von Herrn Professor Schenk zu Weilburg konnten in diesem Jahre leider noch nicht veröffentlicht werden.

Die Sectionen haben ihre Versammlung am 2ten und 3ten Juni zu Hadamar abgehalten und der zahlreiche Besuch derselben, wie die ungemeine freundliche Aufnahme, welche sie in Hadamar gefunden hat, beweisen uns, daß die Einrichtung solcher Zusammenkünfte eine dem Verein sehr förderliche war.

Für die Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und die Anregung des größeren Publicums hat der Verein durch Fortsetzung der im vorigen Jahre wieder aufgenommenen Wintervorlesungen im Museumssaale gesorgt. Ein ungemein zahlreicher Besuch derselben, besonders auch von den Damen Wiesbadens hat gezeigt, daß wir damit einem allgemein gefühlten Bedürfnisse entsprochen haben.

Hr. Dr. G. Sandberger erörterte zuerst die Versteine-

rungen, deren Entstehung und Vertheilung in den verschiedenen Formationen. Darauf gab Herr Oberlehrer E b e n a u ebenfalls in einer längeren Reihe von Vorträgen ein Bild der Natur und Vertheilung der Weltkörper, welches sich der allgemeinsten Anerkennung zu erfreuen hatte. Hr. Dr. A. S c h u l z sprach sodann an zwei Abenden über Infusorien mit Demonstrationen einiger nassauischen Arten. Allen genannten Herrn sprechen wir für die freundliche Bereitwilligkeit, mit welcher sie unsere Zwecke förderten, unsern besten Dank aus.

Endlich hielt der Vereins-Secretär einen Vortrag über die geological survey of Great Britain und die k. k. österreichische geologische Reichsanstalt, deren Zweck und Bedeutung für die Wissenschaft und Praxis, indem er zugleich die von Staatswegen in Rußland und Nordamerika unternommenen geologischen Arbeiten kurz berührte.

Die Sammlungen wurden durch Kauf, Tausch und Geschenke ansehnlich bereichert. Bei Ankauf und Tausch ging der Vorstand von der Ansicht aus, die früher weniger beachteten Classen, der niederen Thiere um so mehr vorzugsweise zu berücksichtigen, als für größere Thiere ohnehin das Local zu eng geworden ist.

Als Geschenk erhielten wir:

A. Thiere.

Eine Haut von *Felis concolor* aus Texas, von Hrn. Hofrath M o u r e a u dahier.

Die kleinste Haselmaus, *Myoxus avellanarius* und eine schwarze Varietät des Sperlings von Hrn. Forstmeister v. G r a ß zu Lorch.

Einen Austernfischer, *Haematopus ostralegus* von Hrn. H e i n r i c h S c h w a r z zu Gaub, welcher denselben längere Zeit lebend gehalten hatte.

Andere Beiträge für die nassauische Ornithologische Sammlung lieferten die Hrn. Steuerrath W i g e l i u s, Oberförster W o h.

mann zu Königstein und Oberforstamtsaccessist v. Massenbach dahier.

Einige nassauische Blattwespen von Hrn. Professor Kirschbaum.

Eine Suite erotischer Schmetterlinge von Hrn. Naturalienhändler Becker in Paris.

Nassauische Conchylien schenken die Hrn. Registrator Lehr, Inspector Münster und der Secretär.

Eine ausgezeichnete Suite deutscher und südeuropaeischer Conchylien verdanken wir Hrn. Professor Rossmäpler zu Leipzig.

B. Pflanzen.

Eine große Anzahl nassauischer Pflanzen schenkte die botanische Section.

C. Mineralien.

Eine Suite der ausgezeichneten Land- und Süßwasserconchylien des Mainzer Beckens von Hrn. Berginspector Raht zu Holzappel.

Ein Stammstück der ältesten bekannten Fichte, *Protopilys Bucheana* Goepp., aus dem schlesischen Bergkalk von Hrn. Professor Dr. Göppert zu Breslau.

Eine Sammlung von 120 Arten Versteinerungen der Kreide von Rügen und Südschweden von Hrn. Berggeschwornen Grandjean zu Marienberg.

Mineralien und Felsarten der Gegend von Hanau von Hrn. Pfarrer Theobald zu Genf.

Mehrere schöne Stücke Manganspath von Oberneifen bei Diez von Hrn. Bergmeistereiverwalter Stein zu Diez.

Eine schöne Sammlung der Vorkommnisse der Erzlagerstätte von Framont (Vogesen) von dem Herrn Bergverwalter Herborn daselbst.

Kleinere Beiträge an fossilen Wirbelthieren und Pflanzen von den Herrn Bergmeister Winter zu Weilburg, Procurator Winter zu Limburg und Markscheider Beyer zu Diez.

Im Tausche erwarb das Museum:

10 afrikanische Vögel und 2 Arten *Herpestes* (*Ichneumon*) von dem königl. Naturalienabinet zu Stuttgart.

22 Arten von Vögeln aus Neuhoiland von dem naturhistorischen Museum zu Hamburg.

Ein schönes Exemplar eines noch fehlenden Seehunds, *Halichoerus pachyrhynchus* Hornsch. et Schill., die Schädel von zwei anderen Arten derselben Gattung und 88 Arten Eingeweidewürmer in Weingeist von dem akademischen zoologischen Museum zu Greifswald.

Eine schöne Varietät des Habichts, *Falco buteo* und das Skelet eines Uhu's von unserem Conservator Römer.

Eine Suite Conchylien aus Jamaika von Herrn W. C. Hamilton zu London.

Eine prachtvolle Sammlung der Vorkommnisse des lithographischen Schiefers von Solenhofen von der herzoglich leuchtenberg'schen Sammlung zu Eichstädt.

Blätterabdrücke der Braunkohle von Salzhausen von Herrn Bergverwalter Tasche daselbst.

Versteinerungen des württembergischen Juras und der Tertiärformation von Herrn Pfarrer Dr. Fraas zu Laufen.

Blätterabdrücke und Wirbelthiere des Mainzer Beckens von dem Museum zu Mainz.

Angekauft wurden die folgenden Gegenstände:

Versteinerungen aus der nassauischen Uebergangsformation von Herrn Berggeschwornen Grandjean zu Marienberg.

Das Skelett des gemähnten Ameisenfressers, *Myrmecophaga jubata*, von Herrn Professor Krauß zu Stuttgart.

Suiten von Crustaceen, Radiaten und Conchylien von den Naturalienhändlern C. Müller zu Berlin, Breitrock zu Hamburg und Herrn Professor Krauß zu Stuttgart.

Der größte Theil dieser Erwerbungen ist bereits bestimmt und aufgestellt.

Die Bestimmung der fossilen Pflanzen aus der Braunkohlen und Steinkohlenformation und der ausländischen Fische, zu welcher uns die literarischen Hülfsmittel fehlten, übernahmen unsere Mitglieder, Herr Professor Dr. Göppert zu Breslau und Herr Professor Dr. Troschel zu Bonn mit der dankeswerthesten Bereitwilligkeit.

Die Sammlungen haben auch in diesem Jahre in gewohnter Weise der öffentlichen Benutzung offen gestanden und das Publikum hat seine Theilnahme und Anerkennung denselben, wie immer, durch zahlreichen Besuch bewiesen.

Sehr bedeutend ist der Zuwachs, welcher der Vereinsbibliothek theils als Geschenk, theils im Tausch gegen unsere Jahrbücher geworden ist.

Als Geschenke erhielten wir:

Von Herrn Professor Dr. de Koninck zu Lüttich: Monographie des genres *Productus* et *Chonetes* Liège 1847, außerdem eine Reihe kleiner Abhandlungen desselben Herrn Verfassers.

Von Herrn Geh. Rath Hausmann zu Göttingen: Bemerkungen über den Zirkonsyenit. Göttingen, 1852.

Von Herrn H. v. Meyer zu Frankfurt: Sur les gisements à poissons fossiles de Bugéy par V. Thiollière et description de deux reptiles inédits de ces gisements par H. de Meyer. Lyon 1850.

Von Herrn Bergrath von Hauer zu Wien:

- 1) Ueber den gegenwärtigen Zustand des Museums der k. k. geologischen Reichsanstalt (Aus dem Jahrgang 1851 der Sitzungsberichte der k. k. Academie der Wissenschaften, November-Heft.)
- 2) Allgemeine Uebersicht der Wirksamkeit der k. k. geologischen Reichsanstalt für 1850 und 1851.
- 3) Ueber den Goldbergbau zu Böröspatak in Siebenbürgen (2 und 3 Separatabdrücke aus dem Jahrbuch der k. k. Reichsanstalt.)

Von Herrn A. Senoner zu Wien: Mehrere Separatab-

drücke aus derselben Zeitschrift, enthaltend Zusammenstellung von Höhenmessungen in verschiedenen österreichischen Kronländern.

Von Herrn Geh. Hofrath Dr. Menke zu Pyrmont: Pyrmont und seine Umgebungen. Pyrmont, 1840.

Von Herrn Rectoratsverweser Gumbel zu Landau: Die fünf Würfelschnitte. Denkschrift für das Stiftungsfest der Pollizia. Landau, 1852.

Von Herrn W. Bayrhoffer zu Vorch: Einiges über Lichenen und deren Befruchtung. Bern, 1851.

Von Herrn Dr. G. Fresenius zu Frankfurt: Beiträge zur Mythologie. Frankfurt, 1851.

Von Herrn F. Volk zu Mainz: Uebersicht der geologischen Verhältnisse des Großherzogthums Hessen. Mainz, 1851.

Von Herrn C. Voll zu Neubrandenburg: Geognosie der deutschen Ostseeländer zwischen Eider und Oder. Neubrandenburg, 1846.

Von Herrn Dr. J. G. Fischer zu Hamburg: die Gehirnnerven der Saurier, anatomisch untersucht. Hamburg, 1852 und Amphibiorum nudorum neurologiae specimen primum.

Von Herrn Oberhofgerichtscanzleirath Dr. Löw zu Mannheim: Naturgeschichte aller der Landwirthschaft schädlichen Insekten. 2te Auflage. Mannheim, 1846.

Im Tausch gegen unsere Jahrbücher erhielten wir:

Von der k. Academie der Wissenschaften zu München:

- 1) Abhandlungen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe, Band VI. Abth. 1 und 2.
- 2) Bulletin der Academie 1847—51.

Von der k. k. geologischen Reichsanstalt zu Wien: Jahrbuch der k. k. Reichsanstalt. Band I. und II.

Von der société royale des sciences de Liège ihre Memoires Tome I—VII. durch freundliche Vermittelung des Herrn Professor de Koninck.

Von der deutschen geologischen Gesellschaft zu Berlin ihre Zeitschrift Band III. Hefte 2—4, Band IV. Heft 1.

Von dem naturhistorischen Verein der preussischen Rheinlande und Westphalens: Verhandlungen des Vereins von 1851.

Von dem naturwissenschaftlichen Verein zu Halle: den 3ten Jahresbericht desselben. Berlin, 1851.

Von der k. Societät der Wissenschaften zu Göttingen:

1) Nachrichten über die Georgia-Augusta Universität und die k. Gesellschaft der Wissenschaften. 1852 1—8.

2) Festschrift zu der ersten Säcularfeier derselben, Festreden von Rud. Wagner und Hausmann enthaltend.

Von der Gesellschaft der Freunde der Naturwissenschaften zu Wien: Berichte Band VII. (letzter) und Abhandlungen Band IV.

Von dem naturwissenschaftlichen Verein zu Hamburg: Abhandlungen Band I. und II. Hamburg, 1846—52.

Von der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur: die Verhandlungen derselben von 1850.

Von der naturforschenden Gesellschaft zu Zürich: Verhandlungen derselben von 1849—50.

Von der naturforschenden Gesellschaft zu Basel: Berichte II.—VIII. Heft.

Von dem Vereine der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg deren Archiv Band IV.

Von dem württembergischen Verein für Naturkunde dessen Jahreshefte Band VII. 1 und 2. Band VIII. 1 und 2.

Von dem zoologisch-mineralogischen Verein zu Regensburg: Abhandlungen Heft II. 1852. Korrespondenzblatt V. 1851.

Von der naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg: deren Abhandlungen Heft I. 1852.

Von dem naturforschenden Vereine zu Bamberg dessen ersten Bericht. 1852.

Von dem Mannheimer Verein für Naturkunde dessen 14—17ten Jahresbericht.

Von der entomologischen Gesellschaft zu Stettin: Entomologische Zeitung Jahrgang 1851.

Von der wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde den Jahresbericht für 1850/51. Hanau, 1851.

Naumannia, Archiv für Ornithologie 1. Bnd. Stuttgart 1851, von der Verlags-handlung.

Von dem Gewerbeverein für das Herzogthum Nassau dessen Mittheilungen 1847—52.

Von dem Verein nassauischer Land- und Forstwirthe dessen sämtliche Schriften.

Von dem Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung dessen Annalen Band I.—IV. und 5. Für die diplomatische Geschichte der Abtei Eberbach Band I. Heft 1—3.

Audere uns in Aussicht gestellte Tauschverbindungen wie z. B. mit der kaiserl. naturforschenden Gesellschaft zu Moskau, werden ebenfalls in der nächsten Zeit realisiert werden. Den verehrten auswärtigen Vereinsmitgliedern, welche durch ihre freundliche Verwendung diese Ausdehnung unserer literarischen Verbindungen gefördert haben, namentlich den Herren v. Hauer, Hausmann und de Koninck sprechen wir hiermit unseren wärmsten Dank für ihre Güte aus. Außer den auf die eben erwähnte Art erhaltenen Büchern haben wir fortgeföhren, kleinere Werke, welche zur Bestimmung einzelner Abtheilungen unerlässlich schienen, für die Vereins-Bibliothek zu erwerben. Auf größere verzichteten wir um so lieber, als die herzogliche Landesbibliothek hier schon ein reiches Material bietet und bei ihren Neuanschaffungen unsere Vorschläge stets berücksichtigt hat. Daß wir im Stande waren, in der eben erörterten Weise voranzuschreiten, verdanken wir der Liberalität, mit der unsere Behörden uns die nöthige Unterstützung gewährten und dem wachsenden Interesse für unsere Sache, welches sich durch den Eintritt vieler neuen Mitglieder auf so erfreuliche Weise kund gegeben hat.

Se. Hoheit der Herzog haben den von uns angeforderten Betrag von 1625 fl. 47 kr. durch hohes Staatsministerium in den Landeserigenzetat aufnehmen lassen und unsere hohe Ständerversammlung hat durch bereitwillige Annahme der Proposition ihre Anerkennung der Gemeinnützigkeit unserer Institute von Neuem ausgesprochen.

In den Verein eingetreten sind im verflossenen Jahre 43 neue wirkliche Mitglieder, nämlich die Herrn:

Herr Achenbach, Probator zu Wiesbaden,

Herr Böcking, Hüttenbesitzer zu Neunkirchen (Rheinpreußen,)

„ Cunnz, Reallehrer zu Ems,

„ Duclos, Grubenbesitzer zu Diez,

„ Ebhardt, Collaborator zu Hadamar,

„ Engel, Amtsapotheker zu Runkel,

„ Eppstein, Hüttenverwalter zu Langhecke,

„ Flach, Hofgerichtsdirector zu Wiesbaden,

„ Forell, Medicinalassistent zu Kirberg,

„ Giebeler, Hüttenbesitzer zu Dillenburg,

„ Grandjean, Verggesehworener zu Marienberg,

„ Grüter, C. zu Wiesbaden,

„ Haniel, C. zu Ruhrort, (Rheinpreußen.)

„ Haniel, L. zu Stargrad, (Rheinpreußen.)

„ Hammer|schlag, P. J. zu Limburg,

„ Hegmann, Apotheker zu Driedorf,

„ Herborn, Oberappellationsgerichtsrath zu Wiesbaden,

„ Herborn, Bergmeistereiacceffist zu Obertiefenbach,

„ Herz, Kaufmann zu Wiesbaden,

„ Jockeln, Hofgerichtsrath zu Wiesbaden,

„ Keim, Hauptmann zu Wiesbaden,

„ Koch, C., zu Dillenburg,

„ Lange, Dr. Medicinalassistent zu Runkel,

„ Langhans, Oberappellationsgerichtsrath zu Wiesbaden,

„ Lossen, Oberberggrath zu Concordiahütte bei Bendorf,
(Rheinpreußen.)

„ Mahr, Regimentsarzt zu Wiesbaden,

„ Menges, Candidat zu Wiesbaden,

„ Mussel, Gerlach, zu Dillenburg,

„ Pagenstecher, Studiosus zu Wiesbaden,

„ Paul, Bergverwalter zu Michelbach,

„ Philippi, Dr., Chemiker zu Wiesbaden,

„ Reifinger, Dr., Agent zu Wiesbaden,

„ Riedel, Buchdruckereibesitzer zu Wiesbaden,

„ Ritter, Buchhändler zu Wiesbaden,

„ Siebert, Jos., Kaufmann zu Hadamar,

- Herr Siebert, J. C., Kaufmann zu Hadamar,
 „ Schlüter, Dr. jur., zu Wiesbaden,
 „ Thielmann, Lehrer zu Wiesbaden,
 „ Thomae, Wegbauaccessist zu Hachenburg,
 „ Treppa, Hofgerichtsrath zu Wiesbaden,
 „ Wagner, Bergverwalter zu Kunkel,
 „ Wernher, Inspector der Taunus-Eisenbahn zu Castell, (Rheinheffen.)
 „ Wolf, Buchhalter zu Wiesbaden,

Ausgetreten sind dagegen:

- Herr Becker, Lehrer zu Cronberg,
 „ Büs gen, Rechnungskammerrath zu Wiesbaden,
 „ Cron, Fabrikant zu Diebrich,
 „ Dietrich, Revisor zu Wiesbaden,
 „ Dilt hey, Kirchenrath zu Mosbach,
 „ Genth, Forstmeister zu Wiesbaden,
 „ Lange, Professor zu Wiesbaden,
 „ Naht, Bergmeistereiaccessist zu Diez,
 „ Rudolph, Hofrath zu Diez,
 „ Schüler, Hofkammerrath zu Höchst,
 „ Altstätter, Kaufmann zu Wiesbaden,
 „ Koch, Geh. Rath zu Wiesbaden,

Durch Sterbfall sind ausgeschieden:

- Herr Leichmann, Münzrath zu Wiesbaden,
 „ Wilhelm, Medicinalrath zu Hadamar,
 „ v. Nachtrab, Forstmeister zu Hachenburg.

Die Zahl der wirklichen Mitglieder ist demnach auf 398 gestiegen und läßt eine Einnahme an Beiträgen von 1074 fl. 36 fr. für das nächste Jahr erwarten.

Zu Ehren-Mitgliedern ernannten wir die Herrn:

- Fischer v. Waldheim, k. russischer Staatsrath und
 Präsident der k. naturforschenden Gesellschaft zu
 Moskau,

Haibinger, k. k. Sectionsrath und Director der
 geologischen Reichsanstalt zu Wien,
 v. Helmersen, Oberst im k. russischen Bergcorps
 zu St. Petersburg,
 Lacordaire, Professor zu Lüttich,
 Meinhard, Hofrath zu Dillenburg,
 Menke, Geh. Hofrath zu Pyrmont,
 de Selys Longchamps, Edm., zu Lüttich,

Zu correspondirenden Mitgliedern wurden ernannt:

Herr Becker, Hauptmann im großh. hess. Generalstabe zu
 Darmstadt,

- „ Boll, zu Neubrandenburg, (Meklenb.-Strelitz.)
- „ Gwald, großh. hess. Obersteuerrath zu Darmstadt,
- „ Fischer, J. G. Dr. med., zu Hamburg,
- „ Fraas Dr., Pfarrer zu Laufen, (Königr. Würtemb.)
- „ Frischmann, Conservator des herzogl. I
 berg'schen Naturalienkabinetts zu Gießstadt,
- „ Gädeckens, Dr. med., zu Hamburg,
- „ Gumbel, k. Rectoratsverweser zu Landau,
- „ Krauß, Dr., Professor zu Stuttgart,
- „ Lambert, Dr., k. preuß. Militärarzt zu Wezlar,
- „ List, Dr., K., zu Göttingen,
- „ Ludwig, kurf. hess. Salineninspector zu Nauheim,
- „ Rößler, Fabrikbesitzer zu Hanau,
- „ Theobald, Pfarrer zu Gens,
- „ Zeiler, Regierungsath zu Coblenz,
- „ v. Ziemieky, Hauptmann im k. preuß. 38ten Inf.-
 Regiment zu Mainz,

Die Rechnung für 1851, geführt von dem Cassirer, Hrn.
 Steuerrath Bigelius, liegt Ihnen, hochgeehrteste Herrn, zur
 Einsicht vor, sie ergibt:

Wirkliche Einnahme:

Recess von 1850	610 fl. 17 fr.
Mitgliederbeiträge	993 " 36 "
Zuschuß vom Staate	1552 " 30 "
Erlös aus Inventariatsstücken . . .	3 " — "
" " Doubletten	— " 36 "
Außerordentliche Einnahmen . . ,	43 " 6 "
	3203 fl. 2 fr.

Ausgabe:

Anschaffungen aus Mitgliederbeiträgen:	
1501 fl. 26 fr.	
aus Staatsmitteln 1735 " 18 "	
	3236 fl. 44 fr.

Mehrausgabe 33 fl. 42 fr.

Diese unbedeutende Mehrausgabe wird in dem nächsten Jahre mit Leichtigkeit gedeckt werden können.

Die Geschäftsleitung ist dieselbe geblieben. Den Secretär haben Se. Hoheit der Herzog zum Inspector des Museums mit Gehaltszulage gnädigst ernannt.

Dem Conservator Römer hat der Vorstand eine Zulage von 50 fl. bewilligt, wodurch dessen Gehalt auf 400 fl. nebst freier Wohnung erhöht worden ist. Hiermit schließen wir unseren Bericht und ersuchen die Herrn Sectionschefs um Erstattung der Berichte über die Thätigkeit der Sectionen im Einzelnen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Sandberger Fridolin

Artikel/Article: [Jahresbericht 212-225](#)